



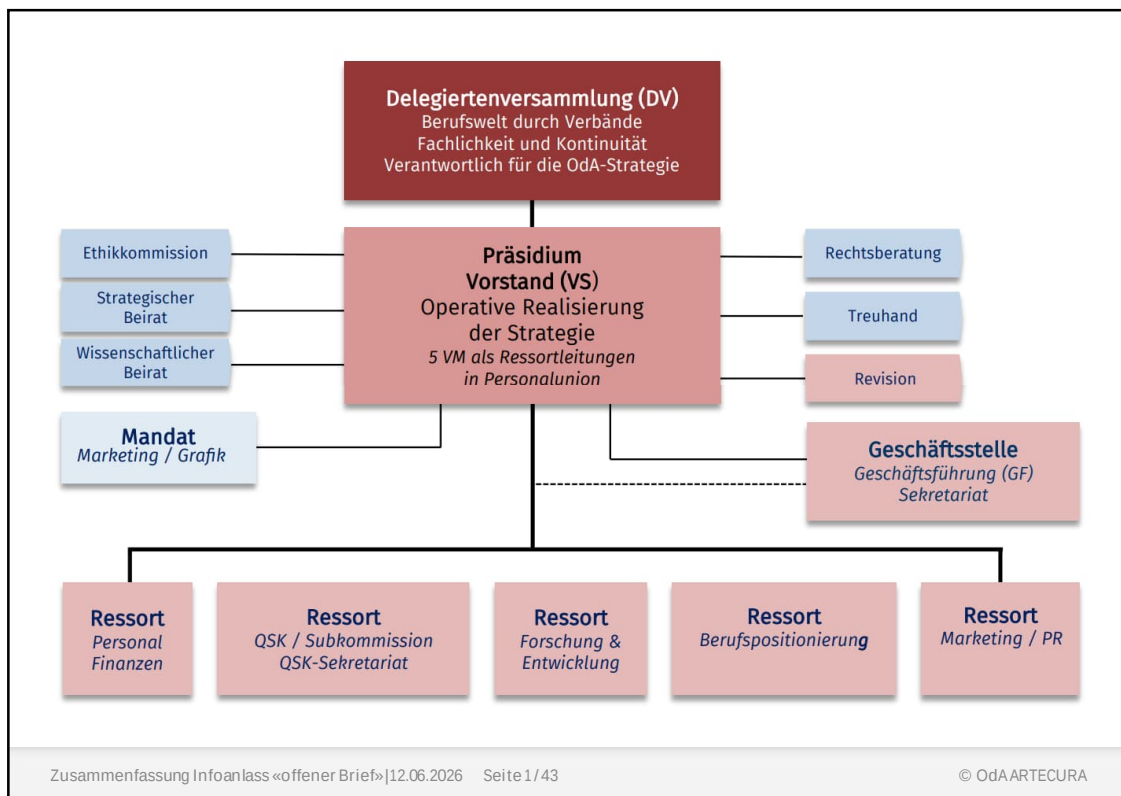
0

Inhalt

1. Berufspolitische Aktivitäten der OdA: Rückblick
2. Berufspolitische Forderungen („Berufsförderung“ und „Berufsentwicklung“) des Offenen Briefs und entsprechende Massnahmen
3. Ausbildungsbezogene Forderung des Offenen Briefs und entsprechende Massnahme
4. Vorschläge für Massnahmen zur Förderung des Informationsflusses
5. Vorschläge für Massnahmen zur Förderung der Mitgliederpartizipation
6. Weitere Vorschläge und Anregungen eurerseits



1



2

1. Berufspolitische Aktivitäten der OdA: Rückblick

- Vor 2025 wurden zahlreiche berufspolitische Massnahmen durch den ehrenamtlichen Vorstand, die Geschäftsstelle und die Qualitätssicherungskommission betreut.
- In dieser Zeit erfolgten viele berufspolitische Weichenstellungen, was im offenen Brief auch wertschätzend erwähnt ist.
- Die DV der OdA ARTECURA verabschiedete zudem 2023 ein Strategiepapier, dass über eure Mitgliedsverbände jederzeit einsehbar ist.



3

- Im Zuge der Reorganisation ab September 2025 konnte ein eigenes Ressort Berufspolitik mit einer 25%-Stelle besetzt werden.
- Auf der Grundlage des «Aktionsplans Berufspolitik 2026», von der DV im November 2025 gutgeheissen, setzen wir aktuell diverse berufspolitische Massnahmen zur Stärkung der Kunsttherapie in den Tätigkeitsfeldern Selbständigkeit, Gesundheitswesen, Bildungs- und Sozialwesen um.



2. Berufspolitische Forderungen des Offenen Briefs und entsprechende Massnahmen

- Die Kunsttherapien in der Schweiz müssen als reglementierte Berufe auf dem Arbeitsmarkt bekannter gemacht werden.

Ressort Berufspolitik: Stellungnahmen im Rahmen von Vernehmlassungen zur Revision kantonaler Gesundheitsgesetze, mit dem Ziel, eine Berufsausübungsbewilligungspflicht für Kunsttherapeut:innen zu verankern (laufend) (vgl. KST-Nachrichten Nr. 1/2026)



Ressort Qualitätssicherungskommission:

Ab Oktober 2026 neu formulierte eidg. Diplome mit integriertem Titelerzusatz: „Professional Master“ durch den Bund

Zusätzlich ab Oktober 2026 für alle HFP-Absolvierenden Diplomerzusatz «Professional Master», mit kondensierter Beschreibung der Handlungskompetenzen auf hohem Niveau



- Die Kunsttherapien sind in der medizinisch-psychiatrischen Landschaft fest zu etablieren (medizinische Fachmagazine, Tagungen, Plattformen); die Positionierung der Kunsttherapie als wichtiger Bestandteil der psychiatrischen Versorgung muss verstärkt werden.

Ressort Forschung und Entwicklung: aktiver Beitrag und Vernetzung am 6. Nürnberger Forum für Kunsttherapie und Wissenschaft (geplant) (vgl. KST-Nachrichten Nr. 1/2026)



Ressort Berufspolitik (vgl. KST-Nachrichten Nr. 1/2026 und Vorstands-Nachrichten):

- *Detaillierter Antrag an den Spitalverband H+ zwecks Aufnahme von Kunsttherapie in TARDOC, mit Belegen zu Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Leitliniengerechtigkeit von Kunsttherapie (erfolgt)*
- *Schreiben an über 260 Institutionen des Gesundheitswesens in der Deutsch- und Westschweiz mit Bitte, unser Anliegen zu unterstützen und einen eigenen Antrag betreffend TARDOC an H+ einzureichen (erfolgt)*



Aktive Unterstützung unserer Anliegen:

Réseau FR de santé mentale, CERFASY, Réseau de l'Arc, Klinik Barmelweid, Klinik Aadorf, Klinik im Hasel, Sozialwerk Pfarrer Sieber, Spitäler Frutigen-Meiringen-Interlaken, Résidence Plein-Soleil, Fondation Addiction Jura, Luzerner Psychiatrie, CEMIC, Centre thérapeutique Bienne, Rehaklinik Seewis, Clinica Curativa, Triaplus, Psychomotricité Suisse, CHUV, **etc.**



- Es müssen mehr Stellen geschaffen werden, die durch ausgebildete Fachpersonen zu besetzen sind.

*Ressort Berufspolitik: Schreiben an alle psychiatrischen und Rehabilitationskliniken schweizweit mit Verweis auf den besorgniserregenden Stellenabbau, die dadurch entstandene Versorgungslücke, und den Stellenwert kunsttherapeutischer Interventionen als Teil eines **leitliniengestützten, multimodalen Behandlungsprogramms (geplant)***



- Der Berufstitel ist zu schützen (Überbegriff Kunsttherapie und die diversen Fachrichtungen als solche). Dafür braucht es eine Instanz auf Ebene des Dachverbandes, die interveniert, um den Berufstitel zu schützen.

Qualitätssicherungskommission: Entgegennahme entsprechender Beschwerden und Kontaktaufnahme mit den betreffenden Akteuren (laufend)

- *Intervention bei Anbietern kunsttherapeutischer Kompetenzen in Form von CAS/MAS.*



- In alle genannten Aktivitäten müssen auch die Ausbildungsstätten eingebunden werden (in Bezug auf Praktikumsstellen, Lobbyarbeit bei potentiellen Arbeitgeber:innen & Versicherungen).

Präsidium QSK/Geschäftsstelle: «Journée de Réflexion» mit allen Institutsleitungen (laufend)

- *Interessenkonflikt mit der vorigen Forderung!*
- *Die Ausbildungsstätten werden informiert, aber bewusst nicht in Entscheidungsprozesse eingebunden*



12

- Grundprinzip der Höheren Berufsbildung: „Wer lehrt prüft nicht, wer prüft lehrt nicht“
- *Ausbildungen streben eine möglichst grosse Anzahl Studierender an um wirtschaftlich zu überleben*
- *Berufsverbände und Oda ARTECURA stehen für eine Qualitätsberuf mit Zulassungsbeschränkungen durch Anforderungen*
- *Gemeinsames Interesse von Ausbildungen und Berufsverbänden: Schutz des Berufs vor minderqualifizierten und nicht berufsbildkonformen Bildungsanbietern (In- und Ausland)*



13

- Die Öffentlichkeitsarbeit ist zu verstärken (Fachmagazine, Tagungen, Online-Plattformen, Zeitungen / Social Media).

DV 30.05.2026: Schaffung eines Ressorts Marketing und Wahl der Ressortverantwortlichen.

Das Mandat ist immer noch mit einem minimalen Pensum dotiert.



Inhaltliche Vertiefung: Marketing

Bisherige Massnahmen – gegen Innen

- Kunsttherapie-Nachrichten
- Herbsttagungen
- Oda Café



Inhaltliche Vertiefung: Marketing

Bisherige Massnahmen – gegen Aussen

- Punktuelle Artikel in Zeitschriften
- Inserate in Chance-Heften SDBB
- Über 3 Jahre Artikel in doXmedical
- ENSEMBLE
- Postkarten



Inhaltliche Vertiefung: Marketing

Bisherige Massnahmen – gegen Aussen

- Teilnahme am 24-Stunden-Anlass „Lebenslanges Lernen“ mit eigenem gesamtschweizerischem Programm während einiger Jahre
- Teilnahme an:
Besser leben Festival, Basel
2x SBK-Kongress St. Gallen und Montreux



Inhaltliche Vertiefung: Marketing

Bisherige Massnahmen – ohne Erfolg

– Präventionskonzept:

Mit diesem neuen Angebot kannst du als Mitglied eines Verbandes der OdA ARTECURA am Programm "Prävention durch Kunsttherapie" teilnehmen.

Du profitierst mit deiner Praxis vom gemeinsamen Werbeauftritt. Dein Angebot wird auf der neuen Webseite **kunsttherapie.swiss** veröffentlicht mit einer Buchungs-Funktion und einer guten Platzierung bei den gängigsten Suchmaschinen. Du erhältst einen elektronischen Sticker für deine Online-Werbung: **Zertifiziertes Präventionsangebot kunsttherapie.swiss** und profitierst von einem Eintrag in die Therapeutenliste unter der neuen Rubrik: **Zertifizierte Präventionskurse**.

Das Programm wird schrittweise ausgebaut. Ziel ist es, dass es in Zukunft von den Krankenversicherern ins Angebot aufgenommen wird.

→ *Vom damaligen Vorstand nicht weiter verfolgt*



Inhaltliche Vertiefung: Marketing

Bisherige Massnahmen – ohne Erfolg

– matchspace - wellbeing:

Matchspace und Oda ARTECURA möchten mit kunsttherapeutischen Kursformaten (Musiktherapie, Tanz-/Bewegungstherapie, Maltherapie) Firmenkunden unterstützen, die mentale Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden zu fördern.

→ *Kein Interesse seitens der Therapeut:innen!*



Inhaltliche Vertiefung: Marketing

Bisherige Massnahmen – gegen Aussen

Vernetzung mit:

- CAMsuisse (aktive Teilnahme: DvB und SB)
- FOPIS (vertreten durch Karen Zimmermann ARAET)
- Dakomed (Mitglied)
- palliativ.ch – Krebsliga (Mitglied)
- DualStark (aktive Teilnahme SB)



Inhaltliche Vertiefung: Marketing

Bisherige Massnahmen – gegen Aussen

- Einzelgespräche mit Krankenversicherern
- Eingaben bei Krankenversicherern
- 2x jährliche Teilnahme am Runden Tisch
(grosse KV und CAMsuisse-Mitglieder)



Inhaltliche Vertiefung: Marketing

Bisherige Massnahmen – gegen Aussen

Politik:

- EDK | GDK | SODK | CHOP | NFA |
pol. Vorstoss „Nationale Empfehlungen zur Prävention von
Gewaltbereitschaft bei Schülerinnen und Schülern“
- PROMs



Inhaltliche Vertiefung: Marketing

Neue (mögliche) Massnahmen – gegen Innen und Aussen

- LinkedIn (Innen-Aussen)
- Vorstands-Nachrichten (Innen)
- Behandlungsempfehlungen z.B. Demenz (Aussen)
- Politische Vertretung/en (Aussen)
- EMR-Fit (Innen)



- Und es braucht detailliertere Informationen für Kunsttherapeut:innen über berufspolitische Entwicklungen und das angestrebte Vorgehen des Berufsdachverbands (z. B. über einen Newsfeed).

Präsidium/externe Beratung und Mandat:

- *Derzeitige Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie, unter Einschluss digitaler bzw. sozialer Medien (laufend; vgl. KST-Nachrichten 1.Q26)*



- Der Dachverband sollte Einsitz haben in relevanten Organisationen und Gremien, um mögliche Entwicklungen mitbeeinflussen zu können = Mitwirkung bei den Rahmenbedingungen in der Schweizer Gesundheitspolitik.

Ressort Berufspolitik: Intensive Suche nach einer Kunsttherapeut:in als Vorstandsmitglied in der Schweizerischen Gesellschaft für psychiatrische und psychotherapeutische Tageskliniken SGPPT, die ihrerseits den Nationalen Tarif für Tageskliniken miterarbeiten wird (erfolgt; vgl. Vorstands-Nachrichten Nr. 1/2026)



Ressort Berufspolitik: Herstellung und Aufrechterhaltung von Kontakt mit H+ und der ambulanten Tariforganisation OAAT (erfolgt, laufend)

Ressort Berufspolitik: Sorgfältige Stakeholderanalyse im Gesundheitswesen zwecks Verfeinerung der Strategie, Aufbau geeigneter Allianzen (z.B. mit SMHC, Vereinigung psychiatrischer Kliniken) und gezielter Einsitznahme bzw. Lobbying in denjenigen Gremien, die tatsächlichen Einfluss ausüben können (laufend, vgl. Aktionsplan, DV Nov. 2025)



- Die Finanzierung der Kunsttherapien über die Zusatzversicherungen muss nachhaltig gestärkt werden.

Ressort Berufspolitik/Qualitätssicherungskommission: Regelmässige Teilnahme an Sitzungen der CAMsuisse mit den Krankenversicherern (CAMsuisse = Zusammenschluss von Berufsorganisationen mit eidgenössisch anerkannten Abschlüssen im Bereich der selbständig tätigen, nichtärztlichen Gesundheitsfachpersonen)



*Ressort Berufspolitik/Qualitätssicherungskommission:
Bilaterale Gespräche mit Krankenversicherern*

- Helsana – Informationen (Dietrich von Bonin)
- ÖKK (Susanne Bärlocher)
- AXA (Susanne Bärlocher)
- Concordia (Susanne Bärlocher)



- ÖKK → Änderung per 01.07.2026
 - KST aus „weitere Therapiemethoden“ bezahlt
 - Bereinigung der Methoden → nur noch manuelle Therapieformen
- KST wird dem Bereich „Psychotherapie“ zugeordnet
 → Betrifft ca. 50 Kunden (nicht Therapeut:innen!)
 → Die überwiegende Mehrheit der Therapeut:innen
 erwähnen einen psychologischen Therapiegrund...



- AXA → 1217 oder z.B. 1068?
- AXA ist sich der Berufsentwicklung bewusst – dies entgegen einiger Mailanfragen von KST-Therapeut:innen
- Wer z.B. Maltherapie schreibt und 1217 verwendet, wird automatisch aussortiert

→ *Tarifziffer und Methode müssen zwingend übereinstimmen*



- Concordia → Gleichstellung aller ED-Therapeut:innen
 - BTT wird nur über die Natura Plus rückerstattet, die anderen Fachrichtungen sind auch in Natura vertreten
 - Versuch der Concordia die KT und die KST gleichzustellen
 - Angst vor Mengenausweitung
- *OdA ARTECURA ist im persönlichen Gespräch und mit einem Antrag vorstellig geworden*
- *Falls eine Änderung erreicht wird, dann erst auf 2027*



- Langfristig ist die Abrechnung über die Grundversicherung, analog zur Ergotherapie, anzustreben.

Ressort Berufspolitik: Klären der Voraussetzungen zur Beantragung einer Aufnahme der Kunsttherapie in den Leistungskatalog der Grundversicherung (erfolgt; durch Fachpersonen zur Zeit als kaum realistisch eingeschätzt)



Inhaltliche Vertiefung: Ziel Kunsttherapie als OKP-Leistung

- Seit Langem kontrovers diskutiertes Thema
- Zahlreiche Pros und Kontras; aktuelle gesundheitspolitische/ arbeitsmarktliche Lage spricht dafür
- SMART-Check: aufgrund dieser Lage sehr geringe Realisierungschancen
- Massnahme mit sehr weitreichenden Konsequenzen -> weitere demokratische Entscheidfindungsprozesse notwendig



Inhaltliche Vertiefung: Ziel Kunsttherapie als OKP-Leistung

Ablauf Antragsprozess

Antragsstellung an BAG: WZW-Kriterien sind zu erfüllen!
Beurteilung vorzugsweise durch ein HTA ("Health Technology Assessment")

Appraisal

Formulierung einer Empfehlung durch Eidg. Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen (ELGK)



Inhaltliche Vertiefung: Ziel Kunsttherapie als OKP-Leistung

Decision

Gutheissung/Ablehnung des Antrags durch EDI/Bundesrat, verbunden mit Aufnahme der *Leistung* „Kunsttherapie“ in Anhang 1 KLV (EDI) und Aufnahme der *Leistungserbringenden* „Kunsttherapeut:innen“ in Teil 1, Titel 4 KVV (Bundesrat)

Wirkung: Kostenübernahme von Kunsttherapie, sofern ärztlich verordnet (Anordnungsmodell); Abrechnung nach fixem Tarif, von Tarifpartnern (Oda ARTECURA – Prio Swiss) zu erarbeiten



1. Ausbildungsbezogene Forderungen – QSK Offener Brief

- Die Frist für die Beantragung der Bundesbeiträge (derzeit 7 Jahre nach Ausbildungsbeginn, d.h. 2 Jahre nach Berufsabschluss) ist in Anbetracht der eingeschränkten Arbeitsmarktsituation zu überprüfen.

Die Frist läuft ab dem Beginn des letzten anrechenbaren Kurses der Ausbildung und ist nach bisheriger Erfahrung mit >600 Diplomierten genügend.

- *Sehr viele Kandidierende haben Berufserfahrung in einem einschlägigen Vorberuf, welche vor, während und nach der Ausbildung anrechenbar ist.*



1. Ausbildungsbezogene Forderungen – QSK Offener Brief

- *Solche Kandidierenden können sich direkt nach der Ausbildung zur HFP anmelden!*
- *Alle anderen können diverse einschlägige Berufserfahrungen kumulieren (nur bei KST!) und somit innert 7 Jahren problemlos ein Äquivalent von 2 Jahren à 50% erreichen*
- *Die Laufzeit des Zertifikates Kunsttherapie beträgt 5 Jahre und ist nicht verlängerbar. Dies ist kongruent mit der Frist bei der Subjektfinanzierung*



4. Vorschläge für Massnahmen zur Förderung des Informationsflusses

Aufschalten der jeweils aktuellen sowie vergangener Exemplare der Kunsttherapie-Nachrichten auf der OdA-Website

- noch klareres, regelmässiges Format „Berufspolitik in Kürze“
- eine bessere Übersicht auf der internen -> was ist damit gemeint? Intranet? Website zu laufenden Dossiers (z. B. Tarife, Versicherungen, Ausbildung)
- Prüfung der Umsetzbarkeit eines Newsfeeds, wie im offenen Brief vorgeschlagen



5. Vorschläge für Massnahmen zur Förderung der Mitgliederpartizipation

- Bekanntmachung der Beteiligungsmöglichkeiten im demokratischen Prozess; Überblick:

1. Direkt an die OdA ARTECURA

Jedes Mitglied eines Berufsverbandes kann Anliegen direkt bei der OdA einbringen, wenn es sich z.B. um Folgendes handelt:

- Kleinere berufspolitische Anliegen ohne strategische Dimension
- Lohneinstufungen



5. Vorschläge für Massnahmen zur Förderung der Mitgliederpartizipation

- Fragen bzw. Anliegen zu Krankenversicherungen
- Berufshaftpflichtversicherung
- Fragen zu Ausbildung, Vorbildung, HFP, Fachtitel



2. Direkt an den Berufsverband

Grössere berufspolitische Anliegen / mit strategischer Dimension: Anfrage an den Berufsverband, dieser entscheidet, ob es sich um eine Anfrage zur direkten Beantwortung handelt, oder ob er diese an die Oda weiterleitet oder ob er einen Antrag an die nächste DV stellt



6. Weitere Vorschläge und Anregungen eurerseits

- Label: Aufzeigen von Mehrwert auf der Website mit der Möglichkeit, sich darauf verlinken zu können
- Aktionstag-Template: PPP mit Infos zur Verfügung stellen, welche durch die jeweiligen KST ergänzt werden können
- Konkrete Vorschläge, wie man sich für die Sichtbarkeit des Berufs einsetzen kann
- Infolyer (wird durch die Mitgliedsverbände abgedeckt)
- Mehr Verlinkungen, bessere Sichtbarmachung des schon erarbeiteten
- etc.



6. Weitere Vorschläge und Anregungen eurerseits

- Eure Ideen nehmen wir sehr gerne auf
- Je nach Gewicht und Inhalt (insb. operative oder strategische Dimension) können wir diese direkt umsetzen oder der kommenden Delegiertenversammlung als Traktandum unterbreiten

